

Medienmitteilung

## Kreisläufe schliessen durch nachhaltiges Bauen

22. November 2021

Am Dienstag, 16. November 2021, diskutierten die Teilnehmenden des gemeinsamen Netzwerktreffens der Organisationen Netzwerk TecLab und BforBUSINESS in Burgdorf über Chancen und Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft im Baubereich. Thomas Rohner von der Berner Fachhochschule und Jürgen M. Volm von pom+Consulting AG zeigten an praktischen Beispielen auf, wie das Denken in geschlossenen Kreisläufen bereits umgesetzt wird und welche Möglichkeiten die Zukunft bringt. Das Netzwerktreffen mit anschliessendem Apéro fand am TecLab der Berner Fachhochschule am Jlcoweg 1 statt.

### Einfache Ansätze mit grossen Auswirkungen

Den Anfang der Veranstaltung machte Thomas Rohner, Professor für Holzbau und Building Information Modeling (BIM) der Berner Fachhochschule. Er stellte drei Thesen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen der Baubranche auf den Klimawandel auf. Alle drei basieren auf den Grundsätzen, dass Konsumentinnen und Konsumenten Transparenz benötigen, um verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und dass Veränderungen durch Innovationen beim Bauen, wie z.B. durch den Einsatz von nachwachsenden Baustoffen, einfacher zu erreichen sind als Verhaltensänderungen bei individuellen Gewohnheiten. So sei es beispielsweise bedeutend einfacher, Fassaden zu begrünen, als energiebetriebene Technologien zur Kühlung, Luftreinigung und Lärmdämmung einzusetzen. Durch Begrünungen von Fassaden können Probleme wie überhitzte Innenräume im Sommer gemäss Thomas Rohner sehr einfach gelöst werden.

Weiter erläuterte er, es sei effektiver und effizienter, stärker in nachhaltige Bauten zu investieren, als einzelne Personen zu weniger Mobilität zu bewegen – würden doch 40% der Treibhausgase im Baubereich produziert. Für eine rasche Bekämpfung des Klimawandels solle ein grösserer Fokus auf einflussreichere Ansätze wie ökologische Baustoffe und das Denken in Kreisläufen gesetzt werden.

### Kreislaufwirtschaft fängt bei der Planung an

Jürgen M. Volm, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der pom+Consulting AG, knüpfte an das Referat von Thomas Rohner an. Er ergänzte, dass momentan versucht werde, schlechtes Verhalten weniger schlecht zu machen, obwohl viel Gutes getan werden könne. Beispielsweise werde mit grossem Energieaufwand versucht, weniger Feinstaub zu produzieren, obwohl dieser auch mit der Begrünung von Fassaden stark reduziert werden könne.

An einigen aktuell geplanten bzw. bereits realisierten Projekten zeigte er, wie bereits in Kreisläufen geplant und gebaut wird. Jürgen M. Volm betonte dabei insbesondere die Relevanz der Planung. Bereits zu Projektstart müsse an zukünftige Reparaturen und den Rückbau von Gebäuden gedacht werden. Werde ein Gebäude mit schadstofffreien Baumaterialien und Plänen für potenzielle Umnutzungen gebaut, seien viele weitere Schritte im Kreislauf möglich. Als Beispiel erwähnte er mögliche Mietgeschäftsmodelle im Bereich der Beleuchtung und bei

Teppichen, welche auch für andere Bauteile wie z.B. Fenster denkbar wären. Beim Bau eines Hauses wolle die Bauherrin oder der Bauherr nicht in erster Linie ein Fenster besitzen, sondern nur mehr Licht im Raum haben. Durch eine Rücknahmegarantie und die Wiederverwertung der zurückerhaltenen Materialien kann das Unternehmen den Kreislauf schliessen.

Die vielseitigen Referate wie auch eigene Beispiele und Fragestellungen wurden beim anschließenden Apéro unter den Teilnehmenden und Referenten ausgetauscht.

Die Vereine Netzwerk TecLab und BforBUSINESS verbinden in Burgdorf und der Region Unternehmen und Privatpersonen mit Interesse an der Förderung des Wirtschaftsstandorts und des nachhaltigen Wirtschaftens. Gemeinsam organisieren sie regelmässig kostenlose Netzwerkveranstaltungen zu aktuellen Themen.

## **Kontakt**

Roland Rohner, Geschäftsführer Netzwerk TecLab

E-Mail: [roland.rohner@bfh.ch](mailto:roland.rohner@bfh.ch)

Telefon: +41 34 426 41 66

Adresse: Jlcoweg 1, 3400 Burgdorf

[www.teclab.swiss](http://www.teclab.swiss)